

SPD liegt falsch in Sachen "Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung" von Kindern

15.01.2007, Ingo Breuer, GuteBotschaft.com

Folgendes Schreiben von mir ging vor kurzem an die SPD:

Ich spreche mich hiermit gegen einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung von Kindern aus, wie die SPD ihn fordert. Es ist ein utopisches Sozialprogramm, das sich Deutschland nicht leisten kann, und es ist extrem familienfeindlich, weil dadurch Kinder noch weiter verstaatlicht und von den Eltern entfremdet werden. Wie ist unsere Gesellschaft moralisch verdorben und verrotten, wenn eine Mutter ihr Kind bei einer staatlichen Institution morgens abliefern muss, um davon befreit, dem Mammon zu dienen. Die moderne Gesellschaft hat den Frauen jeden natürlichen Mutterinstinkt verweigert.

Die beste Ganztagsbetreuung für die Kinder ist nach wie vor die Mutter zu Hause - die Hausfrau:

".. damit sie die jungen Frauen dazu anleiten, ihre Männer und ihre Kinder zu lieben, besonnen zu sein, keusch, häuslich, gütig und sich ihren Männern unterzuordnen, damit das Wort Gottes nicht verlästert wird." Tttus 2:4,5.

"So will ich nun, daß die jüngeren Witwen heiraten, Kinder gebären, den Haushalt führen und dem Widersacher keinen Anlaß zur Lästerung geben. 1. Tim. 5:14.

Würden all die Mütter, die ihre Kinder bei der Erziehung vernachlässigen, weil man ihnen eingeredet hat, sie sollen Kohle verdienen gehen, einmal ihre biblische, gottgewollte Rolle einnehmen, so würde es wohl auch zu einer großen Korrektur auf dem Arbeitsmarkt kommen und die Arbeitslosenzahl radikal sinken. Eine "soziale Familienpolitik" definiert sich dadurch, daß die Politik die Rahmenbedingung schafft, daß ein Mann, mit einem Einkommen, mit einem sicheren Job locker 4, 6 oder 8 Kinder ernähren kann. Heute werden die Kinder aber schon in frühen Jahren auf Materialismus und Konsum gedrillt, so daß sie später im Berufsleben so konsumsüchtig sind, daß sie meinen, Vater und Mutter müssen beide arbeiten. Prinzipien wie Selbstverleugnung und Konsumverzicht müssen neu gelernt werden.

Jeder Euro, der in eine flächendeckende Ganztagsbetreuung als Rechtsanspruch gesteckt wird, ist ein Zeichen der Verschwendung von Steuergeldern. Da müssen die deutschen Haushalte jetzt so viel an Kostenlast tragen, daß es mir schwindelig wird. 19% Mwst? Und dann noch die horrenden Beiträge für Rentenversicherung? Teures Benzin? Links und rechts nur Gebühren? Extrem hohe Lebenskosten? Die Krankenversicherung kränkelt und streicht Leistungen? Seit 6 Jahren lebe ich als Deutscher in den USA. Die USA

werden immer als unsozial verschrien. Meine Erfahrung ist: Die USA werden immer sozialer. Deutschland wird immer unsozialer. Die Globalisierung ist der Hebel, mit dem Deutschland immer undeutscher gemacht wird und die Heimat, so wie wir sie gekannt haben, vernichtet wird, um einen homogenen, gesichtslosen globalen Marktplatz zu schaffen. Liebe Genossen, sämtliche Reformen der letzten 10 bis 15 Jahre halte ich für gänzlich sinnlos: Legalisierung von Homo-Ehe und Prostitution waren grobe Fehler. Die Abschaffung der Deutschen Mark war pure Abzockerei und der Teuro macht keinen Sinn. Die Rechtschreibreform war unnötig und ist reine ABM für Buchverlage und hochverehrte Hochgelehrte. Die Lockerung der Ladenschlußzeiten war ein Fehler, denn sie führten zu noch mehr Gier, Mammon, Materialismus, Schulden, Familienzerstörung etc. Die Abschaffung des elterlichen Züchtigungsrecht im Nov. 2000 war ebenso ein Schritt in die falsche Richtung. All diese Reformen und Veränderungen sind so etwas von sinnlos. Es ist eine Unverschämtheit, daß Politiker bezahlt werden, um so ein gottloses Chaos in unserem Land anzurichten.

Wir hoffen, daß Ihnen dieser offene Brief dabei hilft, eine christliche, biblische Perspektive wiederzugewinnen.